

JAHRESBERICHT

2011 / 2012

ELSA E. V.



European Land and Soil Alliance (ELSA) e. V.
Boden-Bündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden
c/o Stadt Osnabrück
Postfach 44 60

D – 49034 Osnabrück



JAHRESBERICHT ELSA E. V.

INHALTSVERZEICHNIS:	SEITE
1. EINFÜHRUNG	2
<hr/>	
2. TÄTIGKEITSBERICHT 2011 / 2012	2 - 17
2.1 Organisatorisches	2 – 3
2.1.1 Vorstand	2
2.1.2 Europäisches Sekretariat	2 – 3
2.1.3 Nationale Koordinierungsstellen	3
2.2 Jahrestagung und Mitgliederversammlung	4 – 5
2.2.1 Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2011	4
2.2.2 Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2012	4 – 5
2.3 Mitglieder	5 – 6
2.4 Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen	6 – 14
2.4.1 Aktivitäten und Projekte in Deutschland	5 – 8
2.4.2 Aktivitäten und Projekte in Österreich	9 – 14
a.- Kooperationen mit dem Klimabündnis Österreich	9 – 10
b.- Projekte in Niederösterreich	11 – 13
c.- Projekte in Oberösterreich	13 - 14
2.5 Öffentlichkeitsarbeit	15 - 16
2.6 Finanzen	16 – 17
<hr/>	
3. AUSBLICK 2012 / 2013	18 – 21
3.1 Organisatorisches	18
3.2 Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2013	18
3.3 Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen	18 – 20
3.4 Öffentlichkeitsarbeit	21



1. EINFÜHRUNG

Der vorliegende Bericht gibt eine Übersicht über die Aktivitäten der European Land and Soil Alliance (ELSA) e. V. – Boden-Bündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden von Mai 2011 bis Mai 2012.

Der Bericht soll in Kurzform die Entwicklungen des Boden-Bündnisses in diesem Zeitraum wiedergeben und einen Ausblick zu den geplanten Aktivitäten in 2012 / 2013 geben.

2. TÄTIGKEITSBERICHT 2011 / 2012

2.1 Organisatorisches

2.1.1 Vorstand

Folgende Personen wurden von der Mitgliederversammlung 2011 in Osnabrück in den Vorstand gewählt:

Vorsitzender: Herr Christian Steiner, Land Niederösterreich (A), wurde einstimmig als Vorstandsvorsitzender bestätigt.

Stellv. Vorsitzende: Herr Detlef Gerdts, Stadt Osnabrück (D), wurde einstimmig als stellvertretender Vorsitzender bestätigt.

Schriftführer: Herr Wilfried Hager, Landeshauptstadt Linz (A), wurde einstimmig als Schriftführer bestätigt.

Schatzmeister: Herr Hartmut Escher, Landkreis Osnabrück (D), wurde einstimmig als Schatzmeister bestätigt.

Beisitzer: Herr Reinhard Gierse, Stadt Wuppertal (D), wurde einstimmig als Beisitzer bestätigt.

Herr Michael Heuer, Kreis Steinfurt (D), wurde einstimmig als Beisitzer gewählt.

Herr Dr. Klaus Köppel, Stadt Nürnberg (D), wurde einstimmig als Beisitzer bestätigt.

Frau Renate Leitinger, Land Oberösterreich (A), wurde einstimmig als Beisitzerin bestätigt.

Frau Martina Nagl, Klimabündnis Österreich (A) wurde einstimmig als Beisitzerin gewählt.

Frau Dr. Antonella Vidoni, Autonome Provinz Bozen-Südtirol (I), wurde einstimmig als Beisitzerin bestätigt.

2.1.2 Europäisches Sekretariat

Das Europäische Sekretariat des Europäischen Boden-Bündnisses in Osnabrück war von Juni 2011 bis Mai 2012 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 19,5 Stunden durchgehend



besetzt. Zwischen Januar 2011 und Juni 2011 wurden die Aufgaben aufgrund des Mutter-schutzes von Uta Mählmann (Geschäftsführerin) zu einem großen Teil vom Vorstand über-nommen. Darüber hinaus wurde in Osnabrück eine 400 € - Kraft für die anfallenden Verwal-tungsaufgaben eingesetzt.

Wie bisher ist die Geschäftsstelle in den Räumen des Referates für Stadtentwicklung und Bürgerbeteiligung der Stadt Osnabrück angesiedelt (inzwischen „Fachbereich für Stadtent-wicklung und Integration“). Unterstützt wird sie durch die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmit-glieder, die insbesondere einen großen Beitrag bei der Außendarstellung des Vereins und der Mitgliederwerbung übernehmen. Darüber hinaus unterstützen verschiedene (ehrenamt-lich tätige) Personen das Sekretariat bei bestimmten Aufgaben, insbesondere bei der Erstel-lung der „Local Land and Soil News“ und der Pflege des Internetauftrittes von ELSA e. V.

Kernaufgaben der Geschäftsstelle sind:

- allgemeine Geschäftsführung
 - Finanzplanung und -verwaltung
 - Vorbereitung von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen
 - Kontakt und Zusammenarbeit mit nationalen Koordinierungsstellen und Mitgliedern
- Projektentwicklung, -beantragung und -abwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit / Internet.

2.1.3 Nationale Koordinierungsstellen

Folgende nationale Koordinierungsstellen sind weiterhin aktiv:

Koordinierungsstelle Boden-Bündnis in Österreich: Sie ist angesiedelt beim Klima-Bündnis Österreich. Zu den zentralen Aufgaben gehören: Mitgliederwerbung und -betreuung, Einzug der Mitgliedsbeiträge und Weiterleitung an die Geschäftsstelle in Osnabrück, Projektarbeit, Öffentlichkeitsarbeit.

Koordinierungsstelle Boden-Bündnis in Niederösterreich: Sie ist angesiedelt bei dem Amt der Niederösterreichischen Landesregierung. Sie arbeitet eng mit dem Klima-Bündnis Österreich zusammen. Zu den zentralen Aufgaben gehören: Mitgliederwer-bung und -betreuung, Einzug der Mitgliedsbeiträge und Weiterleitung an die Ge-schäftsstelle in Osnabrück sowie Projektarbeit und Öffentlichkeitsarbeit in Kooperati-on mit dem Klimabündnis Österreich.

Koordinierungsstelle Boden-Bündnis in Oberösterreich: Sie ist angesiedelt beim Klima-Bündnis Oberösterreich. Sie arbeitet eng mit dem Land Oberösterreich zusammen. Zu den zentralen Aufgaben gehören: Mitgliederwerbung und -betreuung, Einzug der Mitgliedsbeiträge und Weiterleitung an die Geschäftsstelle in Osnabrück sowie Pro-jektarbeit und Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit dem Land Oberösterreich.

Neben den Koordinierungsstellen in Österreich existiert seit 2005 die „**Boden-Bündnis Kon-taktstelle Schweiz**“. Die Koordinierungsstelle Schweiz übernimmt informierende und bera-tende Tätigkeiten und wirbt bei Kommunen und Institutionen für einen Beitritt zu ELSA e. V. Verwaltungsaufgaben werden jedoch nicht übernommen.



2.2 Jahrestagung und Mitgliederversammlungen

2.2.1 Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2011

Die Jahrestagung 2011 fand am 26. / 27. Mai 2011 in Osnabrück (D) statt.

Sie wurde in Kooperation mit Stadt und Landkreis Osnabrück, dem Kreis Steinfurt sowie der Universität und der Hochschule Osnabrück durchgeführt. Die Tagung stand unter dem Motto „Boden schreibt Geschichte“.

Die Tagung gliederte sich in die schon traditionellen Teile: Der Vormittag des 26. Mai 2011 wurde durch Grußworte der Gastgeber und Veranstalter sowie einführende Fachvorträge gestaltet. Am Nachmittag folgte dann die Arbeit in drei Workshops, deren Ergebnisse im Anschluss im Plenum vorgestellt wurden.

Folgende Workshops wurden angeboten:

- Archäologische Funde in der freien Landschaft
- Archäologische Funde im Stadtraum
- Früherkennung von Bodendenkmälern mit zerstörungsfreien Methoden

Am zweiten Tag wurde eine Exkursion angeboten. Stationen waren der mutmaßliche Standort der Varusschlacht (Museum und Park Kalkriese), das Schnippenburg-Museum sowie das Eisenzeithaus.

Im Anschluss an die Exkursion fand die ELSA-Mitgliederversammlung statt.

2.2.2 Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2012

Die Jahrestagung 2012 fand am 31. Mai und 1. Juni 2012 in St. Pölten (A) und in Záhorská Ves (SK) statt. Sie wurde im Rahmen von SONDAR SK-AT durchgeführt und war eingebettet in die Arbeitsgemeinschaft Donauländer und ein Umsetzungsprojekt der EU-Donauraumstrategie.

SONDAR (= Soil Strategy Network in the Danube Region) ist ein Bodenschutznetzwerk im Donauraum und umfasst derzeit drei grenzüberschreitende ETZ-geförderte Projekte von NÖ mit den Nachbarländern Slowakei, Ungarn und Tschechien.

Ziele sind das Sichtbarmachen von grenzüberschreitenden Partnerschaften, sowie der Erfahrungsaustausch zwischen Gemeinden und Regionen zur Stärkung des Bodenbewusstseins im Donauraum.

Der Vormittag des 31. Mai 2012 wurde durch Grußworte der Gastgeber und Veranstalter sowie einführende Fachvorträge gestaltet. Darüber hinaus fand die Preisverleihung zum niederösterreichischen Malwettbewerb „Mit den Farben der Erde“ statt.

Am Nachmittag folgte dann die Arbeit in drei Workshops, deren Ergebnisse im Anschluss im Plenum vorgestellt wurden.

Folgende Workshops wurden angeboten:

- Natur zum Begreifen - Beispiele zur Vermittlung des Themas Boden als Umweltmedium



- Kultur zum Begreifen - Querverbindungen zwischen dem Umweltmedium Boden und kulturelle Aktivitäten
- Planung zum Begreifen - Berücksichtigung von Böden in verschiedenen Planungsprozessen

Am zweiten Tag wurde eine Exkursion angeboten. Besucht wurden Stationen in Angern an der March (A) und Záhorská Ves (SK). Dazu gehörte auch die Preisverleihung und Vernissage im Rahmen des slowakischen Malwettbewerb „Mit den Farben der Erde“.

Im Anschluss an die Exkursion fand die ELSA-Mitgliederversammlung in Angern an der March statt.

Für die ansässige Bevölkerung wurden zum Thema „Boden und Wasser zum Begreifen“ Infostände und ein nachhaltiges Fußballmatch an beiden Seiten der March im Zusammenhang mit dem Danube Day veranstaltet.

2.3 Mitglieder

2011 / 2012 wurden 24 neue Mitglieder (12 ordentliche und 10 assoziierte Mitglieder) geworben. Der Schwerpunkt der neuen Beitritte liegt weiterhin in Österreich.

Folgende Kommunen und Institutionen konnten als neue Mitglieder begrüßt werden:

Stadtgemeinde Enns	(A – OÖ)	ordentl. Mitglied
Stadtgemeinde Eferding	(A – OÖ)	ordentl. Mitglied
Marktgemeinde Grafenegg	(A – NÖ)	ordentl. Mitglied
Marktgemeinde Krummnußbaum	(A – NÖ)	ordentl. Mitglied
Gemeinde Neuhofen im Innkreis	(A – OÖ)	ordentl. Mitglied
Gemeinde Seebenstein	(A – NÖ)	ordentl. Mitglied
Gemeinde Seeham	(A - Salzburg)	ordentl. Mitglied
Marktgemeinde Ulrichskirchen-Schleinbach	(A – NÖ)	ordentl. Mitglied
Gemeinde Vidin	(Bulgarien)	ordentl. Mitglied
Gemeinde Nufaru	(Rumänien)	ordentl. Mitglied
Gemeinde Tvarozna Lhota	(Tschechien)	ordentl. Mitglied
Záhorská Ves	(Slowakei)	ordentl. Mitglied
Bezirksvorstellung des 4. Bezirkes der Stadt Wien	(A - Wien)	assoz. Mitglied
Bezirksvorstellung des 16. Bezirkes der Stadt Wien	(A – Wien)	assoz. Mitglied
GVA Tulln (Gemeinde - Abfallverband)	(A – NÖ)	assoz. Mitglied
Komunitas OG	(A – NÖ)	assoz. Mitglied
Firma Kutech	(A – NÖ)	assoz. Mitglied
Römisch-katholische Diözese Arua	(UGANDA)	assoz. Mitglied



Steirisches Vulkanland Regionalentwicklung GmbH	(A)	assoz. Mitglied
Verein „Land schafft Wasser	(A – NÖ)	assoz. Mitglied
Verein Lebensraum Donau-Ameisberg (Mitglieder: Gemeinde Lembach, Gemeinde Hörbich,, Gemeinde Hofkichen, Gemeinde Pfarrkirchen, Gemeinde Niederkappel, Gemeinde Oberkappel, Gemeinde Kollerschlag, Gemeinde Sarleinsbach)	(A – OÖ)	assoz. Mitglied
Firma „wpa“	(A – Wien)	assoz. Mitglied

2.4 Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen

2.4.1 Aktivitäten und Projekte in Deutschland

• Projekt „Freifläche! Jugend kommuniziert Flächenverbrauch“

Das Projekt „Freifläche!“, das im März 2006 startete, wurde Ende Juni 2009 abgeschlossen. Nach Abschluss des Projektes wurden die Ergebnisse und Produkte auch 2011 beworben und verbreitet:

„Freifläche!“ wurde beim Bundesministerium für Bildung und Forschung in der Förderrichtlinie zur „Forschung für die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und ein nachhaltiges Flächenmanagement (REFINA)“ beantragt und bewilligt. Es wurde als Verbundprojekt gemeinsam mit der ECO REG GmbH als gleichberechtigtem Partner eingereicht. Als Auftragnehmer waren die ahu AG, Aachen (ELSA-Mitglied) und die Firma VSoft, Bad Dürrenberg beteiligt.

Kern des Projektes war, Jugendliche für das Thema Flächeninanspruchnahme zu sensibilisieren. Die Umsetzung erfolgte in drei Schulen (Osnabrück, Freiburg, Bernau) und mittels moderner Medien und Technologien (GIS, Luftbildauswertung, Arbeiten mit GPS, moderne Präsentationsformen). Im Ergebnis des Projektes ist eine CD-ROM entstanden, die Unterrichtsmaterialien und Hintergrundinformationen enthält, mit denen ähnliche Projekte auch von anderen Schulen und Bildungseinrichtungen durchgeführt werden können. Die DVD ist gegen einen Unkostenbeitrag von 10 € über die Geschäftsstelle erhältlich.

Um das Material überregional bei Lehrer/-innen und Umweltpädagogen/-innen bekannt zu machen, wurden im vergangenen Jahr in Kooperation mit verschiedenen Partnern Fortbildungsveranstaltungen angeboten. Zu nennen sind:

- FREIFLÄCHE Unterrichtskonzepte zum Thema Flächenverbrauch und Siedlungsentwicklung – Umsetzung mit GIS, Google Earth und GPS, Fortbildung für Lehrer und Umweltpädagogen, Veranstaltung Nr. 069 der Natur- und Umweltschutz Akademie NRW / Recklinghausen (NUA) und des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW
- Die Veranstaltung fand bisher zweimal statt (23. April .2010; 1. April 2011) eine Wiederholung ist auch im nächsten Jahr vorgesehen.



- Lehrerfortbildung zum Projekt „Freifläche - Jugend kommuniziert Flächenverbrauch“, Landes-Lehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern, Güstrow (5. Juli 2011)
- Darüber hinaus wurde das Projekt bei folgenden Veranstaltungen vorgestellt:
- NAJU-Tagung „Jugendbildung gegen Flächenverbrauch“ am 17. Februar 2011 in Berlin
- ANU-Tagung „Energiewende und Bildung“, 6./7.03.2012, Frankfurt am Main.

- **Projekt „Förderung des Bodenbewusstseins“**

Es handelt sich um ein Projekt des Landesamtes für Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen. Es verfolgt das Ziel, die Internetseiten des LANUV zum Thema Boden zu überarbeiten und parallel eine Broschüre zu erstellen.

Das Bodenbündnis ist im Rahmen des Projektbeirates beteiligt.

- **Bündnis für Flächensparen Bayern**

Das Bündnis für Flächensparen in Bayern wurde 2003 in einer gemeinsamen Initiative der Bayerischen Staatsministerien für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie des Innern und der bayerischen Kommunalen Spitzenverbände gegründet. Das Europäische Boden-Bündnis gehört zu den Gründungsmitgliedern. In einer gemeinsamen Erklärung haben sich damals die Partnerinnen und Partner verpflichtet, zu einer deutlichen Reduzierung des Flächenverbrauchs in Bayern beizutragen. Mittlerweile ist das Bündnis zum Flächensparen auf 44 Mitglieder angewachsen.

Das Aktionsprogramm wurde fortgeschrieben und 2007 in 2. Auflage veröffentlicht. Die gemeinsam entwickelten Maßnahmen befinden sich derzeit in Umsetzung oder sind bereits abgeschlossen.

Als erfolgreiche Aktionen des Bündnisses sind beispielsweise die Ausstellung „Wie wohnen? Wo leben? Flächen sparen – Qualität gewinnen“ und die Best-Practice-Sammlung zu nennen. Seit 2007 findet das Bayerische Flächenspar-Forum in zweijährigem Turnus statt.

Hauptaktivitäten des Bayerischen Umweltministeriums sind die Bewusstseinsbildung für das Flächensparen sowie die Unterstützung der bayerischen Kommunen bei der Durchführung der Flächenmanagements. Das Bayerische Landesamt für Umwelt führt hierfür im Auftrag des Umweltministeriums verschiedene Modellvorhaben zur Entwicklung und Erprobung durch.

Weitere Informationen einschließlich einer Sammlung von Praxisbeispielen für eine bodenschonende und flächensparende Siedlungsentwicklung unter <http://www.stmug.bayern.de/umwelt/boden/flaechensparen/index.htm>.

Seit 2011 erscheint ein Flächenmanagement-Newsletter Bayern zwei Mal pro Jahr, der über Aktuelles, Termine, Projekte, Neuerscheinungen und anderes mehr informiert:

<http://www.lfu.bayern.de/umweltkommunal/flaechenmanagement/newsletter/index.htm>.



- **URBAN SMS (Urban Soil Management Systems)**

Unter der Federführung der Landeshauptstadt Stuttgart wurde im April 2008 im Programm INTERREG IVB CENTRAL EUROPE ein Projektvorschlag zum URBAN SMS eingereicht. Das Projekt wurde im Sommer bewilligt und bereits am 1. Oktober 2008 gestartet. Kernziel des Projektes ist die Optimierung bestehender (Boden-)Bewertungskonzepte und die Erweiterung des Anwendungsraums. Neben dem Lead Partner, der Stadt Stuttgart, sind u. a. nachstehende Partner am Projekt beteiligt: der Landkreis Stuttgart, die Städte Celje, Mailand und Wien, das Umweltbundesamt Österreich, die mit Bodenfragen beschäftigten wissenschaftlichen Institute und Universitäten in Bratislava, Ljubljana, Prag, Pulawy und Turin.

ELSA e. V. ist als assoziiertes Mitglied am Projekt beteiligt. Als Beitrag zum Projekt werden Teile der Öffentlichkeitsarbeit übernommen (Newsletter in den Local Land and Soil News, Mitgestaltung der Abschlussveranstaltung, etc.).

Das Projekt wurde im Februar 2012 im Rahmen einer Konferenz in Stuttgart abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden u.a. auch während der ELSA-Jahrestagung 2012 vorgestellt.

Seitens ELSA wurde in diesem Zusammenhang durch Detlef Gerds, stellvertretender Vorsitzender ein Fachvortrag zum Thema Boden und Planung im urbanen Raum gehalten.

- **ENSA – European Network Soil Awareness**

Die zweite Konferenz des European Network Soil Awareness hat in enger Kooperation von ELSA e. V., dem BVB e. V, dem Umweltbundesamt Wien und dem Land Niederösterreich vom 12. bis 14. Oktober in Tulln an der Donau (A) stattgefunden.

Am 12. Oktober 2011 tagte zunächst die EU Working Group „Education“. Am 13. / 14. Oktober schloss sich dann die ENSA-Konferenz an. Geboten wurde eine Mischung von europäischen Praxisbeispielen und Fachvorträgen rund um das Thema Bodenbewusstsein.



2.4.2 Aktivitäten und Projekte in Österreich

a. Kooperationen mit dem Klima-Bündnis Österreich

- **Allgemein**

In Österreich sind 930 Kommunen Mitglied im Klimabündnis.

- **Information**

Information und Verbreitung von Informationsmaterialien zu Bodenbündnis und Bodenschutz durch

- Auflegen bei Veranstaltungen
- Zusendung an Interessierte per Post bzw. e-mail
- Überreichung im Zuge von Gesprächen

Vorstellung, Information und Verbreitung grundlegender Informationen zum Bodenbündnis an die Mitglieder des Klimabündnis in Österreich durch

- persönliche Einzelgespräche mit Gemeindevertretern im Rahmen von Veranstaltungen zu Bodenschutz und Klimaschutz
- Vor-Ort Besprechungen mit Bürgermeistern ausgewählter Kommunen,
- Telefonate und e-mails

Hervorzuheben ist hier vor allem Niederösterreich, weiters die Bezirksvorsteher von Wiener Gemeindebezirken, Bürgermeister aus den Bundesländern Steiermark und Salzburg, vereinzelt aus Vorarlberg und Tirol.

Aus allen obig genannten Kontakten kann man in den nächsten Monaten und Jahren von mehreren Beitritten zum Bodenbündnis ausgehen. Die meisten Beitritte werden in Niederösterreich erfolgen.

- **Positionspapier zum Bodenschutz**

Erarbeitung eines ersten Positionspapiers zum Bodenschutz

- **Klima-Check**

Aufnahme des Themenbereichs Bodenschutz in den Klima-Check und in den Klimabündnis-Leitfaden für Kommunen

- **Lehrgang KommunaleR BodenschutzbeauftragteR**

Bodenqualität – Bodenverbrauch – Flächenwidmung - Ortskernbelebung – Infrastrukturkosten - Hochwasserschutz Rechtsgrundlagen - Klimaschutz



Die Themen sind Bodenbündnis, Bodenbewusstsein, Bodenqualität, Verschuldung der Gemeinden und Bodenschutz, belebte Ortskerne und Zersiedelung, intakte Nahversorgung und ein sparsamer Bodenverbrauch, örtliche Raumplanung und Klimawandel, Hochwasserschutz.

Zielgruppen sind insbesondere BürgermeisterInnen, StadträtInnen, GemeinderätInnen, StadtamtsdirektorInnen, AmtsleiterInnen, Gemeindebedienstete, interessierte BürgerInnen und MultiplikatorInnen.

Der Lehrgang dauert vier Tage, er wird in zwei Teilen zu jeweils zwei ganzen Tagen in zwei Bundesländern durchgeführt. Dazwischen wird von allen TeilnehmerInnen eine Projektarbeit verfasst und am letzten Tag präsentiert.

Der Lehrgang wird von Klimabündnis Österreich veranstaltet und in Kooperation mit "die umweltberatung", der Universität für Bodenkultur, dem Lebensministerium, den jeweiligen Bundesländern, den betreffenden Regionen und Kommunen durchgeführt.

Der Lehrgang wurde 2012 zum vierten mal durchgeführt und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Es wurden bereits über 60 Personen ausgebildet, darunter mehrere Bürgermeister. Alle TeilnehmerInnen verfügen über ein fundiertes Wissen das sie in Ihren Kommunen und Organisationen anwenden und verbreiten werden. Viele davon sind auch potentielle Kandidaten für einen Beitritt zum Bodenbündnis oder sind bereits Bodenbündnis-Mitglieder.

- Lehrgang 2011
 - 13. und 14. April 2011, Krummnußbaum / NÖ
 - 11. und 12. Mai 2011, Steirisches Vulkanland / Steiermark
- Lehrgang 2012
 - 7. und 8. Mai 2012, Kirchberg a. d. Pielach / NÖ
 - 13. und 14. Juni 2012, Seeham / Salzburg

- **Teilnahme an Vernetzungstreffen mit Multiplikatoren und an Veranstaltungen zum Thema Bodenschutz**

- Stakeholder-Workshop „Save our Surface“
- Frühjahrs- und Herbsttreffen des Bodenforum Österreich
- Jährliche Europäische Klima-Bündniskonferenz
- Jährliche Europäische Boden-Bündniskonferenz
- ENSA.-Tagung
- Schulaktionswoche im Tiergarten Schönbrunn
- Themenworkshop zukunftsfähige Siedlungsentwicklung
- ARGE Donauländer
- SONDAR-Tagung

- **Medien- und Öffentlichkeitsarbeit**

Insbesondere zum Lehrgang, zu Neubeitritten und Veranstaltungen



b. Projekte in Niederösterreich (NÖ)

• Allgemein

Die Anzahl der Bodenbündnisgemeinden und dementsprechend die Zahl der Menschen, die in einer Bodenbündnisgemeinde in NÖ leben, ist über die Jahre kontinuierlich gestiegen. Die Zahl der Bodenbündnismitglieder bis inklusive Mai 2012 beläuft sich auf 82. Davon sind 68 Gemeinden mit einer Gesamteinwohner/-innenzahl von etwa 250.000; das sind etwa 15,6 % der Einwohner/-innen in den NÖ Gemeinden. Weiters sind insgesamt 14 assoziierte Mitglieder im Bodenbündnis vertreten. Darunter sind zwei Gemeindeverbände (Lilienfeld und Tulln) mit insgesamt die miteinander 42 Gemeinden repräsentiert.

Weiters sind das Land NÖ, die Landwirtschaftliche Fachschulen Tulln und Langenlois, die Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft in Ysper, die Arbeitsgemeinschaft Kompost und Biogas Niederösterreich und Österreich, die Evangelikale Gemeinde Tullnerfeld und der Verein BIENE Bionetzwerk NÖ als assoziierte Mitglieder beim Bodenbündnis. Weiters gibt es 5 Wirtschaftsbetriebe die das Bodenbündnis durch ihre Mitgliedschaft unterstützen: Wurmzüchter Vermigrand, Die Technischen Büros Hauer Umweltwirtschaft GmbH und Knoll-Consult, die Firmen Kutech und Komunitas OG. Eine Besonderheit ist die Partnerschaft der Abteilung Landentwicklung mit der Diözese Arua in Nordwest-Uganda. Hier sind 2012 mit dem Beitritt insgesamt 1,8 Millionen Menschen assoziierte Mitglieder des Europäischen Bodenbündnis geworden!

• SONDAR: SOilstrategie Network in the DANube Region

Im Rahmen der EU Donauraumstrategie wird zum EU Ziel „to raise awareness about soil protection“ ein Netzwerk zu den Themen Soil Strategy and Soil Awareness in the Danube Region (SONDAR) von Niederösterreich mit den Ländern SK, HU und CZ aufgebaut. Über die ARGE Donauländer, Arbeitsgruppe „Ökologie mit Schwerpunkt Bodenschutz“ sollen die Erfahrungen an alle Donauländer weitergegeben werden.

Der Boden ist auf vielfältige Weise bedroht: Überbauungen und Übernutzung in Gunstlagen, Vernachlässigung und Aufgabe in Ungunstregionen. Ein allgemeines Bewusstsein der Bevölkerung scheint verloren zu gehen, bzw. entspricht nicht mehr der Realität. „To raise soil-awareness“ – die Steigerung des Bodenbewusstseins - ist folgerichtig ein ausgewiesenes Ziel der Donauraumstrategie.

Mit dem Boden-Netzwerkprojekt SONDAR sollen bestehende Strukturen gestärkt und in internationaler Zusammenarbeit, besonders über die Gestaltung bzw. Verwendung von Positiv-Beispielen der Nutzung und des Bodenschutzes zu einer langfristigen Verbesserung der Bodenqualität beigetragen werden.

Ziel von SONDAR ist es, ein Netzwerk wachsender Bodenverantwortung zu knüpfen: zwischen Wissenschaft und Praxis, zwischen Verwaltung und Landnutzern, zwischen Bildung, Kunst und der gesamten Bevölkerung. Es geht darum, Maßnahmen zu verwirklichen und Prozesse zu initiieren, die sich in Folge in den am Projekt beteiligten, aber auch in anderen Regionen und Ländern erfolgreich weiter entwickeln können. Die Wirkung der Projektbeispiele soll für den gesamten Donauraum relevant werden und nach Projektende in eine Strategieentwicklung zur Weiterführung der Aktivitäten münden.



Die von den Netzwerk-Partnern gesetzten Maßnahmen zielen darauf ab, quantitativen und qualitativen Bodenschutz durch Demonstration von Musterbeispielen im kommunalen Bereich auf zu zeigen. Hauptthemen sind *Boden-Wasser-Interaktion* (Projekt SONДАР SK-AT), Boden als Filter und Puffer für Schadstoffe (SONДАР HU-AT) sowie Bodenqualität zur Vermeidung von Bodenerosion und Boden als Archiv (SONДАР CZ-AT). Die Projekte werden im Rahmen der Territorialen Zusammenarbeit überwiegend aus EU-Mitteln finanziert.

Erklärtes Ziel der Netzwerke ist eine Steigerung des Bodenbewusstseins der Menschen durch zielgruppenrelevante Information, Service und Unterstützung für MultiplikatorInnen, Arbeit in Bildungseinrichtungen, Herstellen von Erdfarben aus den Böden der jeweiligen Region, Erdfarben-Malwettbewerbe und die Dokumentation von bereits bestehenden und neu zu schaffenden Modellprojekten.

- **ARGE Donauländer**

Expertentagungen im Rahmen der Arbeitsgruppe „Ökologie mit Schwerpunkt Bodenschutz“ der Arge Donauländer. Konkret hat am 28. und 29. März 2012 eine Tagung zum Thema „Bodenschutz und Nachhaltigkeit im Donaauraum“ stattgefunden.

- **Wettbewerb unsere Heimat**

77 niederösterreichische Schulen nahmen am Wettbewerb „Unsere Heimat – ein Platz zum Wohlfühlen“ teil, zu dem Forum Land, die Abteilung Landentwicklung des Amtes der NÖ Landesregierung, der NÖ Landesschulrat, die FARM-Schulen und die NÖ Landjugend einluden. Junge niederösterreichische KünstlerInnen, von der Volksschule bis zur Universität, machten sich über den Platz, an dem sie leben, Gedanken und brachten die eigene Sichtweise in einen kreativen Wettbewerb ein. 896 Werke - Fotomontagen und gemalter Bilder - wurden eingereicht! Das online-voting auf www.unsere-heimat.at erbrachte innerhalb von 2 Wochen 1.011.860 Webseitenaufrufe! Die SiegerInnen wurden im Rahmen einer Veranstaltung von NÖ Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf und Bauernbunddirektorin Mag. Claudia Tanner im Landtagssitzungssaal in St. Pölten ausgezeichnet.

- **Malen mit den Farben der Erden**

Durchführung des grenzüberschreitenden EU Kooperationsprojektes Malen mit den Farben der Erde“ mit 30 tschechischen Schulen aus dem Südmährischen Kreis.

- **EFRE-Projekt MOP**

Das Projekt „MOP Methoden des Bodenschutzes zur Verbesserung des Bodenwasserhaushalts und der Hochwasservorbeugung“ unter der Federführung von Bioforschung Austria wurde in einer Veranstaltung am 22.2.12 in Namest nad Oslavou abgeschlossen

- **Kampagne „unser Boden – wir stehen drauf!“**

Die Kampagne mit dem Motto „sinnvoll nützen – sorgsam schützen“ wurde weitergeführt.



- **NÖ Bodenbericht**

Der Bodenzustand in Niederösterreich wird von der Universität für Bodenkultur, Institut Prof. Walter Wenzel erfasst und über den NÖ Bodenbericht dokumentiert.

- **Schulfilm: „Der Mensch und seine Spuren in der Landschaft“**

Der Film wurde gemeinsam mit der LAKO – NÖ und Landimpulse erstellt.

- **Kooperationsprojekte über ÖSTRAT (Österreichische Nachhaltigkeitsstrategie)**

Folgende Kooperationsprojekte wurden initiiert: Soziale Produktion; Soilart – Verbindung von Boden, Kunst und Geschichte; Bodenbündnis und Bürgerbeteiligung; Nachhaltig bewegen und Jahr der Freiwilligen – Boden als Indikator für Hochwasserereignisse.

Ein **ausführlicher Bericht über Boden-Aktivitäten des Landes NÖ** findet sich unter dem Titel „**unser Boden - Retrospektiven und Perspektiven**“ auf www.unserboden.at

c.- Projekte in Oberösterreich (OÖ)

- **Leitfaden „Raumordnungsverträge mit besonderem Blickpunkt auf den Bodenschutz“**

Für Gemeinden wurde ein Leitfaden für Raumordnungsverträge erstellt. Parallel dazu wurde eine eintägige Exkursion für Gemeindevertreter/innen veranstaltet.

- **Bodenworkshops**

Natur- und Landschaftsführer/-innen und das OÖ Klimabündnis haben 2011 wieder Indoor- und Outdoor-Bodenworkshops mit Kindergartenkindern, Volks- und Hauptschüler/-innen durchgeführt. Mit diesen Programmen konnten im Jahr 2011 rund 1283 Schüler/-innen erreicht werden. Die Durchführung wird seit 2006 vom Land Oberösterreich gefördert und für Bodenbündnisgemeinden kostenlos angeboten.

- **Angebotskatalog für Gemeinden**

Um oberösterreichische Gemeinden zu mehr Aktivitäten im Bereich Bodenbewusstseinsbildung zu animieren und bei der Planung von Bodenveranstaltungen zu unterstützen, gibt es seit März 2010 einen eigenen Katalog. Auf neun Seiten fasst dieser die Angebote des Landes zum Thema Boden in den Bereichen Schulworkshops, Vorträge, Exkursionen, Ausstellungen, Filme, Informationen sowie zu Boden allgemein zusammen.

Ein Teil dieser Angebote ist für Bodenbündnisgemeinden kostenlos, ein Teil wird durch Land gefördert. Die Angebote können zentral bei einer Stelle, dem oberösterreichischen



Klimabündnis, bestellt werden. Hier werden Gemeinden auch bei der Durchführungen von Bodentagen unterstützt.

Neu im Angebot war 2011 der "Bodenerlebnistag" in einer landwirtschaftlichen Fachschule, Die Exkursion "Bodenspaziergang" und das Angebot "Boden im Bild" wurden intensiver beworben und mit mehr Mittel ausgestattet.

- **Bodenfest**

Im Rahmen der Landesgartenschau Ansfelden wurde ein großes Bodenfest für die ganze Familie inklusive durchgeführt.

- **Bleieintrag in Böden - Schießen mit Weicheisenschrot**

Da das Schießen mit Blei mittlerweile die größte Quelle für den Bleieintrag in Böden ist, wurde ein neuer Anlauf unternommen das Thema den Verursachern näher zu bringen. Dazu wurde im März 2012 eine Exkursion mit dem Titel "Weicheisenschrot –eine umweltfreundliche Alternative" durchgeführt. Die Teilnehmer – Vertreter des Landesjagdverbandes und er Schützenverbände- hatten dabei u.a. die Gelegenheit Weicheisenschrot in einem Schiesspark auszuprobieren um Vorurteile zu diesem Munitionstyp auszuräumen.

- **Schwerpunktthema „Flächensparen“**

Im Juni 2010 wurden von der Landesregierung Maßnahmen zum Flächensparen für den Zeitraum 2010 bis 2012 verabschiedet. Einige Maßnahmen sind:

- **Pilotprojekt „Bewertung von Bodenfunktionen in Planungsverfahren“**

Im Mai 2010 wurde in 2 oberösterreichischen Piloträumen erstmals die Bewertung von 6 Bodenfunktionen durchgeführt. 2011 wurden flächendeckend für das Bundesland die Karten zur Produktionsfunktion der Böden erstellt und für alle Abteilungen des Landes zugänglich auf die GIS-Seite des Landes gestellt. Außerdem wurde mit einer Gemeinde (Thalheim) der Einsatz von Bodenfunktionskarten bei der Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzept getestet. Die Gemeinde hat darauf hin im Gemeinderat u.a. erstmalig die Ausweisung von "Vorrangflächen Bodenschutz" beschlossen. Ende des Jahres wurde mit einer 2. Gemeinde (Enns) begonnen zu arbeiten.

Da bei der Bodenfunktion Boden als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte noch sehr viele Fragen offen sind, wurde gemeinsam mit Experten aus verschiedenen Bereichen (Bundesdenkmalamt, Österreichische Bodenkundliche Gesellschaft, Universität Innsbruck) an dieser Frage weiter gearbeitet. Dabei wurde eine Zusammenstellung der Teilaspekte für diese Bodenfunktion erstellt und ein Vorschlag für die Bewertung erarbeitet.

- **Förderaktion „Flächen sparende Baulandentwicklung“**

Die 2. Runde der Förderaktion wurde 2011 mit einer großen Projektpräsentation am Weltbodentag abgeschlossen.



2.5 Öffentlichkeitsarbeit

Local Land and Soil News

Die "Local Land and Soil News", die Vereinszeitschrift von ELSA e. V., konnte auch 2011 / 2012 erfolgreich weitergeführt werden. Dies ist nach wie vor maßgeblich auf das Engagement des ehrenamtlich tätigen Redaktionsteams zurückzuführen. Wie bereits in den Vorjahren wurden Doppelausgaben erstellt, um die Themen möglichst breit angehen zu können und gleichzeitig Druck- und Versandkosten zu verringern.

Die dauerhafte Finanzierung wird auch weiterhin eine Kernaufgabe darstellen. Durch die Beteiligung an verschiedenen Projekten und die damit verbundene Veröffentlichung von „Newslettern“ (wie URBAN SMS und SONДАР) können Gelder für die Redaktionsarbeit von Reto Jenny eingenommen werden, die mit zur Basisfinanzierung beitragen.

Im Zeitraum von Mai 2011 bis Mai 2012 erschienen folgende mehrsprachige Ausgaben:

- Iln 38/39: Böden für die regionale Eigenversorgung (inkl. Newsletter Urban SMS newsletter no. 7, SONДАР Information No. 1)
- Iln 40/41: Kommunales Handeln und grüne Netzwerke (inkl. Newsletter Urban SMS newsletter final, SONДАР Information No. 2)

Neben einem umfassenden Fachverteiler werden einzelne Ausgaben auch auf einschlägigen Fachkonferenzen ausgelegt.

Internet

Die Seiten www.bodenbuendnis.org und www.bodenbuendnis.at wurden im Berichtszeitraum laufend aktualisiert.

Die inhaltliche und technische Betreuung der Seiten www.bodenbuendnis.at erfolgt weiterhin durch die Abteilung Landentwicklung beim Amt der NÖ Landesregierung.

EU-Bodenschutzstrategie / Rahmenrichtlinie Boden

Seit Beginn der Diskussion um eine Thematische Strategie Boden und eine Rahmenrichtlinie Boden hat sich ELSA e. V. in den verschiedenen Konsultationsprozessen etc. eingebracht und auch das persönliche Gespräch mit Vertretern der Kommission gesucht.

Nachdem sich das Europäische Parlament im Dezember 2007 mit 2/3-Mehrheit für die Richtlinie ausgesprochen hatte, wurde die Abstimmung im Rat in letzter Minute durch die (Umwelt-)Ministerkonferenz verhindert. Hintergrund war der Widerstand Deutschlands, Österreichs, Großbritanniens, der Niederlande und Frankreichs (blocking minority). An der grundsätzlichen Position der Bundesregierung hat sich bis heute nichts geändert.

Im Spätsommer 2010 hat das Europäische Parlament überraschend seine bisher grundsätzliche positive Haltung gegenüber einer Rahmenrichtlinie geändert, beruft sich auch auf das Subsidiaritätsprinzip und lehnt eine Rahmenrichtlinie nunmehr mehrheitlich ab.

Die EU-Kommission ist zwar nach wie vor der Meinung, dass eine Bodenrahmenrichtlinie unverzichtbar ist, sieht aber derzeit auch keine Chancen der Umsetzung.



In jüngster Zeit hat sich die EU verstärkt dem Thema „Flächenverbrauch durch Versiegelung“ angenommen und führt hierzu verschiedene Veranstaltungen durch. Darüber hinaus wurde das „Technical Paper on Soil Sealing“ erarbeitet. Das Bodenbündnis hat sich an der öffentlichen Konsultation beteiligt.

Zudem wurden seitens der Kommission Leitlinien zur Begrenzung von Bodenversiegelung veröffentlicht. Diese werden spätestens Ende Juni auch in deutscher Sprache verfügbar sein. Die Leitlinien werden am 10. und 11. Mai 2012 auf einer von der Kommission organisierten Konferenz genauer vorgestellt und diskutiert.

Sonstige Öffentlichkeitsarbeit

Zusätzlich zur genannten Öffentlichkeitsarbeit hat ELSA e. V. zu aktuellen Anlässen (z. B. Jahrestagung, Verabschiedung „Osnabrücker Erklärung“) Pressemitteilungen an die Medien gegeben. Neben der Pressearbeit selbst hatte ELSA e. V. in 2011 / 2012 die Gelegenheit, sich auf verschiedenen Konferenzen, Tagungen und anderen Veranstaltungen durch fachliche Beiträge zu präsentieren.

Im Februar des Jahres hat sich der Sender „Arte“ im Rahmen seiner „Xenius“-Serie im Rahmen einer halbstündigen Sendung intensiv mit dem Thema Flächenverbrauch durch Versiegelung beschäftigt. Große Teile des Beitrags wurden im unterirdischen Zoo und im Bodencenter in Osnabrück gedreht. Detlef Gerdts, stellvertretender Vorsitzender des Bodenbündnisses gab hierzu ein mehrminütiges Interview. Der Beitrag wurde im April des Jahres ausgestrahlt.

2.6 Finanzen

Die finanzielle Lage war im zehnten Haushaltsjahr von ELSA e. V. weiterhin relativ entspannt. Die Einnahmen sind jedoch gegenüber dem Vorjahr von 47.472,14 € in 2010 auf 43.473,82 € gesunken. Wesentliche Einnahmen stammen aus den Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Sonstiges (32.822,37 €). Weitere Einnahmen wurden durch die Jahrestagung (4.140,00 €) und über Projektförderungen (6.511,45 €) eingenommen.

In das Jahresbudget 2011 ist zudem der Betrag eingeflossen, der aus dem Haushaltsjahr 2010 übertragen werden konnte. Dabei handelte es sich um einen Betrag in Höhe von 8.445,81 €.

Alle im Bericht geschilderten Aktivitäten konnten aus dem Budget gedeckt werden, wobei die Aktivitäten in Österreich das Budget der Geschäftsstelle Osnabrück nicht betreffen. Die Ausgaben betragen insgesamt 46.823,18 €.

Insgesamt konnte das Haushaltsjahr 2010 mit Liquiditätsreserven in Höhe von 6.023,81 € abgeschlossen werden.

Erwähnt werden muss an dieser Stelle die enorme ehrenamtliche, unentgeltliche Arbeit von Vorstand, Webmastern und Redaktionsteam der Local Land and Soil News. Diese Leistungen sind nicht im Jahresabschluss 2011 enthalten, da sie nicht kassenwirksam werden. Ebenso wenig sind im Jahresbudget Kosten für Büroräume etc. aufgeführt, da ELSA e. V. nach wie vor kostenfrei Räume der Stadt Osnabrück nutzen darf.



A. Betriebseinnahmen

<u>1. Beiträge, Spenden, Sonstiges</u>	<u>32.822,37 €</u>
davon: Mitgliedsbeiträge	27.260,00 €
Sonstige Erträge	1.833,27 €
Erstattung Krankenkasse (Zuschuss Mutterschaftsgeld)	3.729,10 €
<u>2. Einnahmen Tagungen</u>	4.140,00 €
<u>3. Projektförderung</u>	6.511,45 €
Summe Betriebseinnahmen	<u>43.473,82 €</u>

B. Betriebsausgaben

<u>1. Personalkosten</u>	29.209,60€
a.) Löhne und Gehälter:	19.901,25 €
b.) gesetzl. soziale Aufwendungen	9.308,35 €
<u>2. Steuern, Versicherungen, Beiträge</u>	170,87 €
<u>3. Öffentlichkeitsarbeit und Reisekosten</u>	7.617,48 €
davon: Reisekosten Geschäftsstelle	566,04 €
Internetpräsenz	385,68 €
Druck- und Versandkosten	6.665,76 €
Sonstige Öffentlichkeitsarbeit	0,00 €
<u>4. Ausgaben Tagungen</u>	8.352,62 €
<u>5. Ausgaben Projekte (außer Personalkosten)</u>	0,00 €
<u>6. Abschreibungen</u>	927,36 €
<u>7. Verschiedene Ausgaben</u>	545,25 €
davon Abschluss-/Prüfungskosten	404,60 €
Nebenkosten des Geldverkehrs	140,65 €
Summe Betriebsausgaben	<u>46.823,18 €</u>
<u>Ergebnis 2011</u>	<u>-3.349,36 €</u>
zzgl. Übertrag 2010	8.445,81€
<u>Liquiditätsreserven Stand 31.12.2011</u>	<u>6.023,81 €</u>



3. AUSBLICK 2012 / 2013

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das Boden-Bündnis im Berichtszeitraum weiter gewachsen ist und Projekte und regionale/lokale Aktivitäten durchführt bzw. an ihnen beteiligt ist.

Die finanzielle Lage war relativ entspannt. Der Schwerpunkt in 2012 / 2013 muss in der Konzipierung und Finanzierung neuer Projekte und Aktivitäten liegen.

2012 und 2013 sollen folgende Themen und Projekte prioritär behandelt werden:

3.1 Organisatorisches

Die Geschäftsstelle soll weiterhin mit einer halben Stelle besetzt bleiben.

Die nationalen Koordinierungsstellen und die Kontaktstelle Schweiz werden ihre Arbeit fortsetzen.

3.2 Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2013

Die Jahrestagung 2013 wird voraussichtlich in Nürnberg (D) stattfinden. Als inhaltlicher Schwerpunkt wird derzeit „Flächenmanagement und Innenentwicklung“ diskutiert. Ggf. sollen weitere Themen (z.B. Klimawandel, Entwicklung der EU-Bodenschutzpolitik) integriert werden. Erste positive Gespräche mit der Stadt Nürnberg und dem Landesamt für Umwelt (LfU) haben bereits stattgefunden.

Die Veranstaltung soll auch dazu genutzt werden, den Kontakt zu den europäischen Partnerstädten Nürnbergs (hier insbesondere Prag) auf fachlicher Ebene zu intensivieren.

3.3 Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen

Deutschland

- **Bündnis Flächensparen Bayern:** Die Mitarbeit im Bündnis wird fortgesetzt.
- **ENSA – European Network Soil Awareness:** Laut Vereinbarung ist die nächste Konferenz im Jahr 2013 in Aberdeen/Schottland geplant.

Derzeit engagiert sich die Arbeitsgruppe unter Federführung von Frau Prof. Dr. Gabriele Broll bei der Einreichung eines COST-Projektes. Es handelt sich dabei um ein Europäisches Förderprogramm zur Kooperation in den Bereichen Wissenschaft und Technologie. Zielrichtung des ENSA-Netzwerks ist der Brückenschlag zwischen Wissenschaft, Politik und Bevölkerung zum Thema Boden-Bewusstseinsbildung.

- **Projekt „Förderung des Bodenbewusstseins“:** Die Mitarbeit im Projekt wird fortgeführt.
- **Projektantrag UFO-Plan:** Im Rahmen des Umweltforschungsplans (UFO-Plan) werden Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (F+E-Vorhaben) im Themenbereich Naturschutz und Ökologie vergeben, die Entscheidungsgrundlagen und -hilfen für die Naturschutz- und Umweltpolitik der Bundesregierung liefern sollen.



Im UFO-Plan 2012 ist das Thema „Entscheidungsgrundlagen zur Verbesserung des Bodenbewusstseins“ benannt worden. Es wird erwartet, dass zu diesem Thema im Sommer 2012 eine konkretere Ausschreibung erfolgen wird. Das Bodenbündnis plant, sich in Kooperation mit weiteren Partnern (u.a. ahu AG Aachen, Museum am Schölerberg, Osnabrück) zu bewerben.

- **Weitere Projekte:** Es sollen weitere Projekte konzipiert und verstärkt nach Finanzierungsmöglichkeiten gesucht werden.

Österreich

Kooperationen mit dem Klimabündnis Österreich

Klimabündnis Österreich arbeitet mit den Klimabündnis-Zweigstellen in den Bundesländern, dem Lebensministerium, den Landesregierungen und mit Partnerorganisationen zum Bodenschutz, insbesondere

- Zusammenarbeit mit den Klimabündnis-Regionalstellen in den Bundesländern
- Kooperationen bei der Bewerbung und Durchführung des Lehrgangs Kommunaler Bodenschutzbeauftragter
- Kooperation von Klimabündnis Österreich mit dem Land Niederösterreich zur Nutzung von Synergien und zur Gewinnung neuer Mitglieder

Niederösterreich

- Projekte in Bodenbündnisgemeinden. Erstellung von **Bodenaktivitätskonzepten**
- Die **Bodenkampagne „Unser Boden – wir stehen drauf!“** wird NÖ weit und mit den Nachbarländern SK, HU und CZ fortgesetzt. Folgende Themen und Veranstaltungen sind in Zusammenarbeit mit SONDAR geplant:
 - Anlässlich des Weltbodentags wird am 5. Dezember eine Ausstellung mit Erdfarbenbildern auf der Ausstellungsbrücke im NÖ Landhaus eröffnet
 - Umfassendes Serviceangebot für Bodenbündnisgemeinden und deren Bildungseinrichtungen (www.unserboden.at)
- Tagung der **ARGE Donauländer, Arbeitsgruppe „Ökologie mit Schwerpunkt Bodenschutz“** zum Thema „Bodenschutz im Donauraum“ am 17./18. April 2013 in St. Pölten
- Das **Arbeitsprogramm „Bodenschutz und Nachhaltigkeit im Donauraum“** wird über die ARGE Donauländer AD Ökologie mit Schwerpunkt Bodenschutz und Nachhaltigkeit und Ländliche Entwicklung im gesamten Donauraum umgesetzt. Dabei sollen Best practice Beispiele aus allen 14 Donauländer gesammelt werden.
- Über die Projektreihe **SONDAR** wird das Thema „Bodenbewusstsein“ sowie pro Länderkooperation je ein Fachthema umgesetzt. Dabei werden insgesamt 60 neue Bodenbündnis-Mitgliedschaften im Donauraum angestrebt. Daneben steht die Ausbildung von „Boden-Botschaftern“ im Mittelpunkt.
- Die Zusammenarbeit zwischen Niederösterreich und der Slowakei im Bereich **„Boden-Wasser-Interaktion“** hat zum Ziel, den im Boden ablesbaren Zusammenhang zwischen



Böden und Hochwasserereignissen der letzten 1000 Jahre in heutiges Bodenkarten-Material einzubeziehen und bestehende Karten auf ihre Eignung im Hinblick auf das Management von Naturgefahren und Hochwasserschutz zu vergleichen. Freiwilligen-Organisationen (Feuerwehren etc.) werden über diese Erkenntnisse informiert und geschult. In den Modellgemeinden Angern an der March, AT und Záhorská Ves, SK werden Grundlagen für künftige Planungsüberlegungen erarbeitet.

- **NÖ Landesmuseum (LAMU)** präsentiert von März 2012 bis März 2013 die **Ausstellung „Kiesel und Klunker - Vielfalt aus Niederösterreichs Boden“**: die NÖ Bodenkampagne ist Partner und hat zahlreiche Informationen und Ausstellungsobjekte zu diesem Anlass zur Verfügung gestellt. So werden im Garten des Landesmuseum ein Bodenzeichen und weitere Bodenprofile im Rahmen der Ausstellung gezeigt. Im Laufe des Jahres der Ausstellung ist mit 60.000 Besuchern zu rechnen.
- Vom 16. bis 21. Oktober 2012 finden das **„Abenteuer Wissen“** für Schulen mit den Workshops „der Regenwurm und sein Naturkreislauf“ und „Malen mit den Farben der Erde“ für alle Schulen in NÖ und am 21. Oktober ein Familientag zum Thema Boden und Steine statt
- Erstellung des **Schulfilmes „Mit den Farben der Erde“**.
- Der **Lehrgang „KommunaleR BodenschutzbeauftragteR“**, der in Kooperation mit dem Klimabündnis Österreich ausgerichtet wird, findet im April und Juni 2012 zum dritten Mal statt und wird in den Bodenbündnis-Gemeinden Kirchberg an der Pielach (NÖ) und Seeham (Salzburg) durchgeführt. Das Land Niederösterreich ist ebenso wie ELSA ein Partner.

Oberösterreich

- In Zusammenarbeit mit dem Verein der Natur- und Landschaftsführer OÖ (NLF) und dem OÖ Klimabündnis wird das **Angebot an Schulworkshops** erhalten.
- Die **Förderaktion zur Flächen sparenden Baulandentwicklung** wird evaluiert, um basierend auf den Ergebnisse über die Fortführung zu entscheiden.
- Der **Einsatz von Bodenfunktionskarten in der Planung auf Gemeindeebene** wird 2012 mit einer 3. Gemeinde fortgesetzt.
- 2012 werden flächendeckend für das ganze Bundesland noch zwei weitere **Bodenfunktionskarten** (Abflussregulierung und Filter/Puffer für Schadstoffe) berechnet und im Intranet zur Verfügung gestellt. Ende 2012 ist die Freigabe für die Öffentlichkeit geplant,
- Weiterführung der Bewusstseinsbildungsarbeit zum Thema **Schießen mit Weicheisenschrot** plus Gewinnung von Kooperationspartnern.
- Planung von **3 Bodenlehrpfaden** (Linz, Krenglbach und Tragwein) bzw. Umsetzung von 2 weiteren Bodenlehrpfaden (Thalheim, Steinerkirchen) mit jeweils anderen Themenschwerpunkten.
- Umarbeitung und Verbesserung der **Bodenseiten** des Landes Oberösterreich.



3.4 Öffentlichkeitsarbeit

- **Local Land and Soil News:** Für 2012 / 2013 sind zwei Ausgaben mit folgenden Themen geplant:
 - Iln 42/43: Grasland und Boden (inkl. SONDAR-Newsletter)
 - Iln 44/45: Boden und Gesundheit (inkl. SONDAR-Newsletter)
- **Internet:** Die Internetseiten sollen erweitert und ausgebaut werden.
- **Europäische Bodenrahmenrichtlinie:** ELSA e. V. wird den Prozess weiterhin verfolgen und den Kontakt zur Europäischen Kommission, Generaldirektion Umwelt pflegen. Bei Bedarf werden Presseerklärungen und Stellungnahmen zu gegebener Zeit an Öffentlichkeit und Presse gegeben werden.
- **Sonstiges:** Die Präsenz von ELSA e. V. auf Tagungen, Konferenzen etc. soll auch 2012/13 fortgesetzt werden.